

**2769/AB XXIV. GP**

**Eingelangt am 09.09.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## **Anfragebeantwortung**



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF-10.000/0245-Pers./Org.e/2009

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 26. August 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2820/J-NR/2009 betreffend Informationsarbeit zur Europawahl, die die Abgeordneten Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen am 10. Juli 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

**Zu Frage 1:**

Es werden immer wieder Inserate betreffend die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Österreich und der EU in den Belangen von Wissenschaft und Forschung geschalten.

Anlässlich der EU-Wahl beteiligte sich das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung an einem „EU-Wahl-Spezial 2009“ der Tageszeitung „Heute“ zum Preis von € 19.872,72.

Über Informationstätigkeiten nachgeordneter Dienststellen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich können keine Angaben gemacht werden.

**Zu Frage 2:**

Es wurden keine Zuschüsse für öffentliche Informationsarbeit gewährt. Was nachgeordnete Dienststellen anlangt, siehe Antwort zu Frage 1.

**Zu Fragen 3 bis 7:**

Es wurden keine Kostenersätze für öffentliche Informationsarbeit geleistet. Bezuglich der nachgeordneten Dienststellen siehe Antwort zu Frage 1.

**Zu Frage 8:**

Informationsarbeit erfolgt, insoweit es notwendig ist, um die Bevölkerung über die Tätigkeit meines Ressorts zu informieren. Die Empfehlungen des Rechnungshofes werden dabei als Maßstab für die praktische Umsetzung von Informationsmaßnahmen berücksichtigt.

Der Bundesminister:

Dr. Johannes Hahn e.h.